Neu dazugekommene Lesefehler auf einer SSD ein Problem oder nicht?

Beitrag von „Vathek“ vom 19. März 2021, 12:55

Ich hab hier eine 2TB Crucial MX300, bei der jetzt DriveDX meckert, das Ding sei dabei sich zu verabschieden. Zuerst bemerkt habe ich das, weil CCC beim Backup einige Dateien nicht mehr lesen konnte. Betreffende Dateien gelöscht und vom Backup ersetzt, Problem erst mal gelöst. Nur bleibt halt die Frage, ob sich die SSD wirklich bald mal verabschieden könnte oder einfach die paar Blöcke weg sind. Gibt es hier sowas wie einen Konsensus?

Beitrag von „pebbly“ vom 19. März 2021, 14:03

Wenn man sich das so anschaut, ist die doch noch gar nicht so alt, oder? Ich würde mir mal die TBW und so nette Zahlen ausgeben lassen und die mit den vom Hersteller versprochenen Werten vergleichen. Auch vielleicht selber das Overprovisioning betreiben und den Speicherplatz des Volumens verkleinern.

Aber generell löst es dein Problem nicht: Vertrauen und Ausfallwahrscheinlichkeit. Der Gesundheitszustand wird nur weiter abnehmen und die Ausfallwahrscheinlichkeit steigen - und zwar nicht linear. Sprich, willst du der SSD noch deine Daten anvertrauen, oder nicht? Und falls ja, wie lange noch?

Beitrag von „Vathek“ vom 19. März 2021, 14:47

Ich denke das Ding ist drei / vier Jahre alt. Ich sehe auch nirgends, wie viel insgesamt schon auf die SSD geschrieben worden ist, also TBW. Falls Host Program Page Count dem entspricht, sind das ja lediglich 15TB. Selbst die andere Variable ist bei 28TB, beides weit entfernt von mehreren hundert TB, die so eine SSD eigentlich abkönnen sollte.

Bei Festplatten ist es mW ja so, dass solche Fehler eine mechanische Ursache haben und deshalb durchaus ein direkter Indikator sind, dass sich das Ding langsam verabschiedet. Ob das bei einer SSD auch so ist, erschliesst sich mir auch nach einigem Lesen nicht. Da steht immer wieder, dass ruhig einzelne Sektoren am Arsch sein können, da die grundsätzlich nichts mit einander zu tun haben.

Aber die Frage ist genau, die du am Ende stellst. Kann / will ich dem Ding weiter vertrauen. Wenn ich darauf eine Antwort hätte, hätte ich die Frage hier nicht gestellt

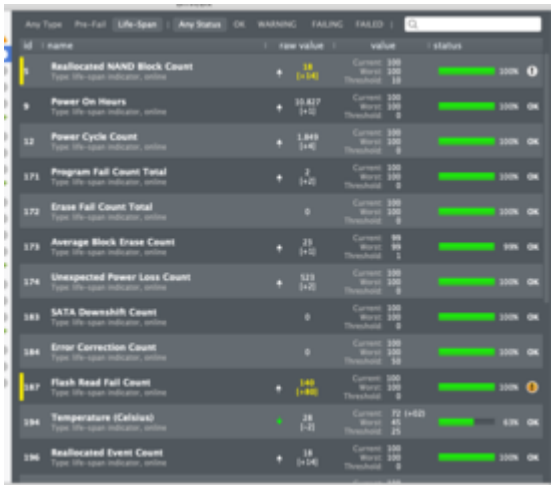
---

Beitrag von „al6042“ vom 19. März 2021, 14:50

Im DriveDX findest du die Angaben unter "Life Span":

Beitrag von „Vathek“ vom 19. März 2021, 14:54

Danke, aber jetzt bin ich komplett verwirrt. Diese Parameter tauchen bei mir nicht auf...



Beitrag von „al6042“ vom 19. März 2021, 14:57

Das die IDs (6 & 7) nicht angezeigt werden, kann natürlich an den SSD Modellen (hier nur NVMe's) liegen, aber deine steigenden "Flash Read Fail Counts" würden mich tatsächlich unruhig machen.

Beitrag von „CMMChris“ vom 19. März 2021, 14:58

Sobald eine SSD Ausfallerscheinungen zeigt, was sie bei dir ja tut, sollte man sie tauschen. Vor allem dann, wenn auch wirklich schon Daten kaputt sind.

Sollte sich der Page Count bei dir auf die TBW beziehen (die Bezeichnungen die DriveDX den Werten verpasst müssen nicht stimmen) dann ist es jedenfalls ungewöhnlich, dass die SSD jetzt schon aussteigt. Da würde ich mich mal an den Hersteller wenden zwecks Garantie, sofern für die SSD eine Garantie gewährt wird. Oft sind das ja 5 Jahre.

Mindestens 100TBW sollte das Ding schon aushalten.

Edit: Hersteller gibt für das Ding eine Lebensdauer von 400TBW an.

Beitrag von „Vathek“ vom 19. März 2021, 15:03

Die MX300 hat leider nur drei Jahre Garantie und die sind schon rum. Das ist jetzt halt wohl der Nachteil einer 'Billig-SSD'...

Aber danke für die Auskünfte, dann brauche ich wenigstens nicht das Gefühl zu haben ich hätte evtl Geld zum Fenster rausgeschmissen, wenn ich meinem Bauchgefühl folge und das Ding ersetze.

Beitrag von „CMMChris“ vom 19. März 2021, 15:39

Ich würde eher sagen pech gehabt. Ich kaufe auch fast nur billige SSDs und die halten nicht nennenswert kürzer. Habe hier ne 128GB SanDisk die ich vor ein paar Jahren mal für 30 Taler geschossen habe. Das Ding hat schon 80TBW runter und läuft 1A.

Ist halt das Problem bei allen Laufwerken egal ob SSD oder Festplatte. Entweder sie hält ewig oder stirbt viel zu schnell. Ausfälle die dazwischen liegen sind relativ selten. Bei ner SSD reicht halt ein schlechter NAND Chip und schon ist die Lebensdauer gering.

Beitrag von „Vathek“ vom 19. März 2021, 15:41

Ich sehe das grundsätzlich ähnlich, hier bezog sich das jetzt bloß auf die Garantiedauer. Eine Samsung Evo oder Pro wäre zB noch im Garantiefenster. Aber egal, wie du sagst: Pech gehabt.